

Das XXXIV. Capitel.  
 Von dem Pest = Hofe /  
 und von dem Hause der  
 Unsinnigen.

**A**usser dem Holsten = Thore liegt der so genann-  
 te Pest = Hof welcher an. 1597. angerichtet/  
 und darzu verordnet ist/das zur Zeit der Con-  
 tagion die mit ansteckenden bösen Seuchen inficirte  
 Personen/ daselbst sollen bewirthet und verpfleget wer-  
 den. Dazu gehöret der Kirch = Hof/ auf welchem nun-  
 mehro die droben beschriebene **S. Lorenz = Kirche**  
 stehet/und die Verwaltung kömmt auch denen 4. Bür-  
 gerlichen Vorstehern von **S. Lorenz** zu. Es ist aber  
 daselbst ein doppeltes Pest- und Krancken = Haus/ nem-  
 lich ein grosses und kleines / wozu (anderer ehmaliger  
 Wohlthäter zu geschweigen) **Ursula Suborgs** in ih-  
 rem Testamente 500. Marck vermacht.

Das **Haus der Unsinnigen**/ oder die so genann-  
 te **Tolle Kiste** so (der gemeinen Sage nach) ehmahls  
 zwischen den beyden Mühlen = Thoren bey der  
 Pferde = Träncke/ gelegen/ ist heut zu Tage ausserhalb  
 der Stadt/ vor dem Mühlen = Thor/ zu finden/ und die-  
 net dazu/ das diejenigen Personen/ welche ihres Ver-  
 standes beraubet oder rasend sind / daselbst verwahret  
 und versorget werden. Wie denn zu dem Ende in  
 gedachtem Hause verschiedene Behältnisse zu sehen/  
 welche so eingerichtet/ wie es der miserable Zustand  
 solcher armen Leute erfordert/ über welche ein gewisser  
 auda